

Kleingartenverein Am Kienberg e.V.

im Bezirksverband Berlin-Marzahn der Gartenfreunde e.V.

**Gewinner der Goldmedaille im 20. und 24.
Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ 2002/2018**



Liebe Gartenfreundin und lieber Gartenfreund,

wie wir Euch schon Anfang des Jahres, mit der Versendung der Jahresrechnung, in einem Anschreiben mitgeteilt haben, kandidieren einige Gartenfreunde des Vorstandes für die anstehende Wahl im Sommer dieses Jahres nicht wieder. In Einzelnen sind das:

1. Vorsitzender
2. Zwei 2. Vorsitzende (Abteilung 2 und 3)
3. Leiter*in der Kulturkommission

Um diese Lücken zu schließen und mit interessierten, engagierten und geeigneten Gartenfreunden unsere Vereinsarbeit aufrecht zu erhalten, möchten wir auch Euch hiermit ganz persönlich ansprechen.

Bitte überlegt Euch, ob Ihr nicht auch unseren Verein zukünftig bei der Vereins- und Vorstandsarbeit aktiv unterstützen könnt. Aufgrund einiger Anfragen insbesondere von neuen Mitgliedern unseres Kleingartenvereins, die nur unzureichende Vorstellungen von der Vereins- und Vorstandsarbeit haben, möchten wir Euch heute einige Aufgaben benennen, die zu den Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten von einzelnen unserer Vorstandsmitglieder gehören.

Vorsitzender

- Vertritt unseren Kleingartenverein nach innen und nach außen gemäß unserer Satzung in allen Angelegenheiten
- Vorstandsarbeit organisieren und Schwerpunkte priorisieren
- 1 x monatlich unsere Vorstandssitzung abhalten (+ vorbereiten), notwendige Beschlüsse herbeiführen und deren Einhaltung überwachen
- Die jährlichen durchzuführenden Jahreshauptversammlungen planen, durchführen und auswerten
- Anfallende Arbeiten im geschäftsführenden und erweiterten Vorstand verteilen und auf Erledigung achten
- Integrierend zwischen den Vorstandsmitgliedern, den Leitern der Kommissionen und den Vereinsmitgliedern wirken
- Immer wieder auf die Einhaltung des Bundeskleingartengesetzes, der Rahmengartenordnung des Bezirksverband Marzahn der Gartenfreunde e.V. und sonstiger Vorgaben durch den Gesetzgeber achten, da nur so der Bestand der Kleingärten gesichert werden kann
- Engen Kontakt mit dem Bezirksverband Marzahn der Gartenfreunde e.V. und dem Landesverband halten sowie dabei deren Informationen, Beschlüsse und Anregungen in unseren Kleingartenverein tragen und ggf. umsetzen
- Die in den vergangenen Jahrzehnten aufgebauten Kontakte zu anderen Institutionen wie z.B. dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz und anderen Vereinen und Firmen, unter

anderen dem NABU, Jahresringe e.V., der Grün Berlin GmbH, der Stiftung Naturschutz pflegen

- Anträge auf Unterstützung der Vereinsarbeit stellen und die Abrechnung in Zusammenarbeit mit der Schatzmeisterin durchführen
-

Die drei stellvertretenden Vorsitzenden

- Sind die ersten Ansprechpartner für alle Belange unserer Vereinsmitglieder und tragen alle auftretenden und ggf. nicht unmittelbar zu klärende Angelegenheiten in die mtl. Vorstandssitzung zur Lösung
- Begleiten die alten und neuen Unterpächter bei Nutzerwechsel in unserem Verein
-

Leiter*in Kulturkommission

- Siehe Anlage 1, Aufgaben Leiter*in der Kulturkommission

Dies ist nur ein grober Überblick, was die einzelnen Vorstandsmitglieder bei uns im Verein so tun.

Damit Ihr aber auch persönlich die Möglichkeit habt, konkrete Fragen an uns Vorstandsmitglieder zu stellen, bieten wir Euch am 23.04. ab 11 Uhr am Pumpenhaus die Gelegenheit dazu.

Wir werden da sein und freuen uns auf Eure Fragen und einen regen Gedankenaustausch mit Euch. Wir hoffen, dass wir gemeinsam auch weiterhin unseren Kleingartenverein für die zukünftigen Aufgaben fit halten können.

Zum Abschluss möchte ich noch einmal betonen, dass kein neues Vorstandsmitglied bei der Arbeit im Vorstand unseres Vereins allein gelassen wird. Alle ausscheidenden Vorstandsmitglieder sind künftig gern bereit, Euch einzuarbeiten und bei der ja neuen ehrenamtlichen Tätigkeit im Vorstand zu begleiten, um so einen reibungslosen bzw. gleitenden Übergang der Vorstandsarbeit zu gewährleisten.

Ich hoffe wir sehen uns dann **am 23.04.22 ab 11 Uhr am Pumpenhaus!!!!**

Bis dann, mit freundlichen Grüßen
im Auftrag des Vorstandes

Burkhard Kider

Anlage 1

Welche Aufgabe hat die Kulturkommission und welche Aufgaben hat der/die Verantwortliche für Kultur in unserem Kleingartenverein

Warum brauchen wir einen Leiter*in der Kulturkommission?

Neben der Liebe zur Natur und zum Gärtnern, welche uns in unserem Verein verbindet, wollen wir als Gemeinschaft zusammen nicht nur arbeiten sondern auch Erlebnisse schaffen, Erfahrungen austauschen und als Verein gemeinsam wachsen. Viele unserer Kleingärtner lieben die Gemeinschaft, halten miteinander Kontakt, helfen sich untereinander. Viele von uns haben ihre Kinder hier aufwachsen sehen und wollen das herrliche Fleckchen genießen und erhalten.

Mit der Kulturarbeit wollen wir unsere Kleingärtner miteinander verbinden. Aber auch die Außenpräsentation als Kleingärtner im Wohngebiet, im Bezirk, der Stadt und dem Land wird neben dem Vorstand auch von der Kultur organisatorisch unterstützt.

Was genau ist zu organisieren?

Am bekanntesten ist unser jährliches Sommerfest inklusive Kinderfest, welches von und mit unseren Gartenfreunden organisiert wird. Solch ein Sommerfest ist nur mit vielen fleißigen Helfern zu bewältigen.

Übergreifend mit anderen Kommissionen in unserem Verein zu organisieren und zusammen zuarbeiten bleibt dabei sehr wichtig.

Freiluftveranstaltungen in der Gartensaison wie z.B. Saisonauftakte, Herrentags-Eisbeinessen, Skatabende oder Buchlesungen bieten sich dabei in unserer herrlichen Umgebung besonders an. In der kalten Jahreszeit konnten wir in Absprache mit dem BIZ (bezirkliches Informationszentrum) unsere weihnachtlichen Treffen in ihren Räumlichkeiten durchführen.

Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt. So haben wir auch einige musikalische Aufführungen von Kleingärtnern für Kleingärtner einstudiert. Das Programm, in denen die Kleingärtner selbst ihre Kostüme und Requisiten herstellten, alle Dialoge und Tänze lange im Voraus probten, wurde immer zum Highlight am Aufführungstag des Sommerfestes. Mehr und mehr Kleingärtner waren bereit mitzumachen. So etwas fördert natürlich den Gemeinschaftssinn und schafft Erlebnisse und Erinnerungen. Sogar Kinder die mitmachten, sind heute in unserem Verein immer noch aktiv.

So lernten wir uns über Jahre hinweg immer näher kennen.

Aber auch auf Bürgerfesten wie z.B. dem Erntedankfest in Marzahn, haben wir uns mit gärtnerisch schön gestalteten Ständen und selbstgemachten lukullischen Dingen mitbeteiligt.

Sogar einen tollen bunten Gartenumzug durch unsere angrenzende Wohnsiedlung hatten wir zu einem Jahrestag organisiert. Viele Kleingärtner waren mit dabei.

Sehr beliebt waren auch unsere Ausflüge zu Gartenschauen oder anderen wunderschönen Orten.

Wie man doch erkennt, steckt wirklich auch eine Menge Organisation darin.

Wieviel Aufwand benötigt man für diese Aufgabe?

Erst einmal ist es wichtig, dass man bereit ist, unseren Verein unterstützen zu wollen. Lernen kann man alles. Für die Kulturarbeit sollte man Aufgeschlossenheit, ein gutes Kommunikationsvermögen, etwas Organisationstalent mitbringen, Ideen haben, etwas kreativ und bereit sein, mit Anderen nach gemeinsamen Lösungen zu suchen.

Meine Erfahrung hat gezeigt, dass diese Aufgaben am besten in einer kleinen Kulturgruppe zu bewältigen sind. Wir waren 5 Vereinsfreunde in der Gruppe. Jeder davon hatte andere Fähigkeiten und Möglichkeiten sich in die Arbeit der Kultur mit einzubringen. Und Jeder kannte wieder Andere, welche er ansprechen konnte. So erhöht sich dann natürlich die Wirksamkeit und auch Erreichbarkeit.

Insgesamt ist die Arbeit der Kultur sehr erfüllend, vielseitig herausfordernd und ja, auch zeitaufwändig.

Allerdings denke ich, dass eine neue junge Kleingartengeneration in Anmarsch ist, welche sicher Dinge anders machen will und möchte. Das wird auch die Kulturarbeit betreffen.

Ich finde, dafür sollten wir offen sein und vor allem den jungen Kleingärtnern die Möglichkeit geben ihr zukünftiges Vereinsleben zu organisieren. Das wird sicher nicht mehr alles so sein, wie wir es kennen, aber auch neue Ideen können und werden unser Vereinsleben bereichern

Jede Generation macht ihre Erfahrungen. Es gibt für die jungen Menschen heute neue Gegebenheiten, Herausforderungen und Anforderungen. Es muss nicht alles Alte passend übernommen werden. Ich denke es wäre gut, wenn nun die nachfolgende Generation die Kultur in ihre Hände nimmt und sich unser gemeinsames Vereinsleben nach den neuen Möglichkeiten entsprechend gestaltet.

Ich wünsche euch dabei alles Gute und hoffe, dass unsere Ideale ein wenig übernommen werden.

gez. Simone Bretschneider